

**Interpellation Fraktion BDP/CVP (Michael Daphinoff, CVP/Philip Kohli, BDP):  
Wie geht es weiter mit dem Tram Region Bern?**

Die Abstimmungsvorlage zum Tram Region Bern (TRB) wurde von der Stadtberner Bevölkerung mit 61% deutlich angenommen. Die Bernerinnen und Berner haben erkannt, dass eine gute öV-Infrastruktur für die Entwicklung der Stadt und der Hauptstadtregion Bern wichtig ist. Nun sind nach der Ablehnung des ursprünglichen TRP-Projekts Lösungen für die Zukunft gefragt. Und zwar möglichst rasch. Die Stadtregierung darf nicht zuwarten, bis der Zug abgefahren ist, sondern muss sich rasch in den Führerstand stellen und Alternativen aufgleisen – im wahrsten Sinne des Wortes.

Der Gemeinderat wird gebeten, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie sieht der Gemeinderat das weitere Vorgehen in Sachen Tram Region Bern, namentlich die Entwicklung einer abgespeckten Tramvariante Bern-Ostermundigen (allenfalls ohne Erschliessung des Quartiers „Rüti“)?
2.
  - a. Werden derzeit Gespräche über Alternativprojekte geführt mit den Gemeinderäten der Gemeinden Köniz und Ostermundigen?
  - b. Wenn Ja, was ist der Stand dieser Gespräche?
3. Welche Varianten kommen für den Gemeinderat infrage und welche nicht?
4. Wird auch eine Alternativplanung mit Doppelgelenkbussen geprüft?
5. Wie ist die Situation der bereits gesprochenen Kantons- und Bundesgelder?
  - a. Sind die Bundes- und Kantonsbeiträge für das Projekt TRB noch (teilweise) verfügbar?
  - b. Wenn Ja, unter welchen Voraussetzungen können sie abgerufen werden und wie lange? Können die Gelder unter Umständen auch nur von der Stadt Bern abgerufen werden?
  - c. Ist es richtig, dass der Bund seinen Beitrag bis 2023 reserviert hat? Würde sich ein rasches Vorgehen zur Realisierung einer abgespeckten Variante zur Sicherung der bereits gesprochenen Mittel auszahlen?
  - d. Können die gesprochenen Bundes- und Kantonsbeiträge allenfalls für andere öV-Projekte als das TRB verwendet werden?
  - e. Wenn Ja, welche Projekte hätten für den Gemeinderat Priorität?
6. Wie steht der Gemeinderat zur Realisierung einer Tramlinie Wyler-Länggasse?
  - a. Wird es eine (oder mehrere) Zweckmässigkeitsbeurteilung(en) (ZMB) zur Tramlinie Wyler-Länggasse geben?
  - b. Wenn Ja, wann werden die Vorarbeiten hierfür an die Hand genommen?
  - c. Mit welchen Kosten wird gerechnet für eine diesbezügliche ZMB?
  - d. Was wird vorgekehrt, damit der Bund und der Kanton ein allfälliges Tramprojekt mitfinanziert?
7. Wie gedenkt der Gemeinderat die Anschliessung des Weissensteinquartiers an den öffentlichen Verkehr längerfristig zu sichern, nachdem die Tramachse Bern-Köniz über längere Zeit vom Tisch zu sein scheint?

Bern, 27. November 2014

*Erstunterzeichnende: Michael Daphinoff, Philip Kohli*

*Mitunterzeichnende: Kurt Hirsbrunner, Hans Kupferschmid, Martin Mäder, Claudio Fischer*